Lang lebe der Piratenkönig

Von Apocalymon7

Kapitel 51: Das Ende des Kampfes um das One Piece

„Das wär's dann für euch. Ihr alle seid einfach nur armselig“, spricht Flamingo zu den noch immer Kämpfenden. Als ein weiterer Angriff von ihm kommt, welcher wohl die Insel gänzlich zerstört hätte, zerteilt sich sein Angriff und geht an seinem eigentlichen Ziel vorbei. „Das werde ich nicht zulassen. Ruffy-senpai wird König der Piraten“, entkommt es aus Bartolomeo, der gerade den Angriff von Flamingo abgewehrt hat. Im selbigen Moment als sein Angriff durch den Schild abgewehrt wurde, schwebt Flamingo im schnellen Tempo zu ihm. Der nächste Angriff gilt ihm. Bevor er sich bei seinem Ziel befindet, hebt er schon seine rechte Hand zum Angriff. Nur noch wenige Sekunde und sein nächster Angriff startet. Gerade als dieser vonstatten gehen soll, hebt Flamingo seine Hand etwas zur Seite. Mit diesem Manöver wehrt er Law ab, welcher direkt neben ihm auftaucht und mit seinem Schwert einen Angriff gegen ihn startet.
Nach diesem kurzen Angriff, landet Law neben den immer noch dort stehenden Bartolomeo. „Ich werde dir gegen ihm helfen“, spricht Law zu ihm. „Ist gut“, entkommt es knapp aus diesem und im nächsten Moment befinden sich die beiden schon im Kampf gegen Joker. Immer wieder blockt Bartolomeo den gegnerischen Angriff ab, während Law auf verschiedenster Weise angreift. Dabei kommt sein Schwert, so wie seine Teufelskraft zutage. „Ihr könnt mich nicht besiegen“, spricht Flamingo zu den beiden, nachdem ein weiteres Mal ihre, so wie sein Angriff ins Leere trifft. „Wen interessiert's? Es reicht wenn wir dich aufhalten“, entgegnet ihm Bartolomeo.
Law dagegen greift direkt wieder zu einem Angriff seinerseits an, welcher direkt von Flamingo abgewehrt wird. Im selbigen Moment greift er seinerseits an, doch bringt auch dieses Mal sein Angriff nichts. Das andere Mitglied dieses Teams bestehend aus zwei Mitgliedern der Strohhut Allianz, blockt abermals seinen Angriff ab. Auf diese Weise geht ihr Kampf immer weiter. Keine der beiden Seiten schafft es die jeweils andere zu bezwingen. Ein fortwährender Bestand der Gleichheit herrscht zwischen ihnen.

Zur selbigen Zeit segelt das Schiff von D weiter, doch treffen sie mitten auf ihrem Weg auf ein Marineschiff. „Ein Marineschiff befindet sich direkt vor uns“, schreit einer der Piraten zu ihrem Kapitän. „Zu wem gehört dieses Schiff?“, fragt D nach. „Es gehört Garp“, antwortet der selbige. „Was will er von uns?“, entkommt es aus D, wobei diese Frage an keinen direkt gerichtet ist. „Lasst ihn an Bord“, spricht D schließlich zu seiner Mannschaft. Kurze Zeit später befindet sich Garp auch schon auf dem Weg zu D. In einer winzigen Ecke, hockt die blinde Passagierin. <Was macht ein Marinemitglied

hier?>, taucht der Gedanke in ihr auf, doch Zeit zum Nachdenken hat sie nicht. Schließlich treffen die beiden sich in diesem Moment. „Lange nicht gesehen“, spricht Garp zu D. „Das ist wahr“, entkommt es nur aus D.
„Ich wusste, dass du nicht so leicht sterben würdest“, spricht Garp weiter. „Liegt wohl an meinem Blut“, entgegnet ihm D. „Das könnte wohl so sein“, sagt Garp zu ihm und ein lautes Lachen folgt. Auch bei D bildet sich ein leichtes Lächeln. „Ist es bald soweit?“, fragt Garp nach, dabei verstummt sein Lachen und sein Gesicht ziert eine ernste Miene. „Das kann ich dir nicht verraten. Wenn du es unbedingt wissen möchtest, sprich mit Dragon“, beantwortet D seine Frage. „Damit wäre dies wohl geklärt. Versuch dich nicht zu opfern. Vergiss nicht, auch du gehört zur Familie“, spricht Garp zu ihm und seine Stimme nimmt dabei den Klang von Trauer und Sorge an.
„Müssen wir es wirklich nochmal durchgehen“, entgegnet ihm D. „Da du noch immer nicht über die Vergangenheit weg bist und dich immer noch als nichts ansiehst, müssen wir es wohl. Schließlich bist du ebenso wie Ruffy mein Enkel“, spricht Garp weiter. „Hast ja recht“, gibt schließlich D nach, da er in einer Debatte mit ihm keinerlei Chance hat. „Dazu scheinst du ja dein Glück gefunden zu haben“, spricht Garp weiter und ein leichtes Lächeln bildet sich bei ihm. Ohne ein weites Wort zu sagen oder abzuwarten, begibt er sich auf den Weg vom Schiff. „Opa, sag Smoker, dass ihr euch entscheiden müsst. Wollt ihr für das Volk da sein oder für die Weltregierung“, entkommt es noch aus D.
Ein weiteres Mal bildet sich ein Lächeln auf Garps Gesicht. Anstelle ihm zu antworten, hebt er seine rechte Faust. Auch bei D bildet sich ein Lächeln. Als Garp schließlich mit seinem Marineschiff verschwunden ist, ertönt die Stimme von D. „Bringt die blinde Passagierin zu mir in meine Kajüte!“, befiehlt D seiner Crew und im nächsten Moment verschwindet er in genau dieser.

Während sich Garp und D trafen, wird der Kampf zwischen Ruffy und Kid immer erbitterter. Ihre Angriffe nehmen immer größere Ausmaße an. Nach einem weiteren Unentschieden der beiden, greift Kid zu seiner Geheimwaffe, um diesen Kampf endgültig für sich zu entscheiden. Als das neue Metall seine Arme noch weiter verstärkt, entkommen aus jedem weiteren seiner Angriffe Explosionen. Jeglicher Angriff nimmt in seiner Intensität zu. Auf jeden Aufeinanderprall ihrer Angriffe, folgt eine. Trotz dieser neu gewonnen Kraft kann er Ruffy nicht überwältigen. Genauso wie er stärker wurde, ist dies auch bei ihm der Fall. Ein weiteres Mal treffen die Fäuste aufeinander, ein weiteres Mal bleibt es bei einem Unentschieden und ein weiteres Mal findet eine Explosion daraufhin statt. Doch kann auch dieses Mal dieser Angriff Ruffy nichts anhaben.
Sein Wille zum Siegen übersteigt alles. Nichts und niemand kann ihn mehr aufhalten und selbst Kid lässt sich schließlich von diesem Willen bezwingen. Ein weiteres Mal stürmen beide aufeinander zu. Beide Angriffe treffen aufeinander, doch ist es dieses Mal anders. Irgendetwas ist an Ruffys Angriff anders als bisher. Bevor Kid auch nur erahnen kann, was dieses ist, überwältigt der Strohhut ihn schon. Sein Angriff bezwingt seinen. Selbst die kommende Explosion kann seinen Angriff nicht stoppen und so trifft das erste Mal in diesem Kampf zwischen den beiden ein Angriff den anderen. Kid fliegt nach diesem Angriff nach hinten und ist vollkommen überwältigt. Er ist sich seiner Niederlage bewusst. Er versucht zwar ein letztes Mal aufzustehen, doch gelingt ihm dies nur kurz. Einen kurzen Blick auf den baldigen Piratenkönig kann er gerade so im Stehen noch erhaschen, bevor er schließlich zu Boden geht.

Im selbigen Moment kommt ein freudiger Aufschrei von Ruffy. Und alle sind sich in diesem Moment bewusst, der Kampf um das One Piece ist zu Ende. Als ob jeglicher Pirat diesen Schrei vernommen hätte, legen sie ihre Waffen nieder. Kein einziger Kampf findet noch statt. Für alle ist dies der Moment einer neuen Ära. In den Herzen der bisher Kämpfenden keimt das Gefühl auf, dass es einen neuen Piratenkönig gibt. Ein seltsamer stiller Hauch legt sich scheinbar um die gesamte Welt. Erst als die Insel gänzlich im Meer versinkt und sich die noch dort befindenden auf ihre Schiffe retten, legt sich dies und nur das Schiff der Strohhüte segelt weiter.
Jimbei, Brook, Franky, Chopper, Sanji, Nami, Lysop, Robin, Zorro, Hancock und natürlich Ruffy segeln zur letzten Insel. Zu der Insel, auf der sich das One Piece befinden soll. Die letzte Insel, welche bisher nur Gold Roger mit seiner Crew erreichte und nun sind Ruffy und die anderen an der Reihe. In diesem Moment ist der neue Piratenkönig geboren, auch wenn sich das One Piece noch nicht in seinem Besitz sich befindet. Ein neues Zeitalter beginnt. Viele Veränderungen werden vonstatten gehen und keiner kann sagen was die Zukunft noch so alles bringen wird.